

Eine letzte Chance

Zufahrt zum Heizhaus in Burgbernheim wird gerichtet – Glascontainer sollen dorthin versetzt werden

BURGBERNHEIM (afr) – Das Heizhaus samt Hackschnitzelanlage für die Nahwärmeversorgung im Burgbernheimer Baugebiet Gartenfeld Ost soll im Sommer in Betrieb gehen, damit die Versorgung im Herbst gesichert ist. Nun soll die Zufahrt hergerichtet werden, erklärte Bürgermeister Matthias Schwarz (Freie Bürger) in der jüngsten Stadtratssitzung.

Die Maßnahme sei bereits von der Erdgas GmbH in Auftrag gegeben worden. Rund 60.000 Euro fallen dafür an. Stadt und Erdgas GmbH teilen sich laut Schwarz die Kosten.

Bei den Maßnahmen werde eine Rinne gesetzt, um abfließendes Wasser abzuleiten. Aus den Reihen des Rates kam der Vorschlag, sie so zu platzieren, dass das Wasser nicht über den Weg läuft. Das werde man nochmals ansprechen, meinte Matthias Schwarz. Das Vorgehen genehmigte der Rat einstimmig. Auch eine Umzäunung mit einem Schiebeter soll es geben.



Im Sommer soll das Heizhaus samt Hackschnitzelanlage in Burgbernheim in Betrieb gehen.
Foto: Katrin Merklein

Stefan Schuster (CSU) regte zudem bei einer Vorbesprechung an, die Altglascontainer vom Hessingraben im vorderen Bereich auf dem Areal mit hinzuversetzen. Daneben könne ein Parkplatz für die entstehen, die dort ihren Müll entsorgen. Wohnbaunachbarschaft gebe es dort nicht, so Schuster. Beleuchtung sei am Heizhaus vorhanden. Da dort regelmäßig Mitarbeiter vor Ort sein

werden, befürchtete Schuster keinen „Mülltourismus“. „Es wäre ein Versuch wert“, so Schwarz. Es sei eine Chance, und wenn es wieder ausarte, „dann sind sie halt weg“.

Ob das Heizwerk mit Videokameras ausgestattet ist, fragte Roman Mollwitz (SPD). Vorgesehen war es wohl laut Schwarz nicht. Die technischen Voraussetzungen gäbe es, man müsse die Entwicklung abwarten.